

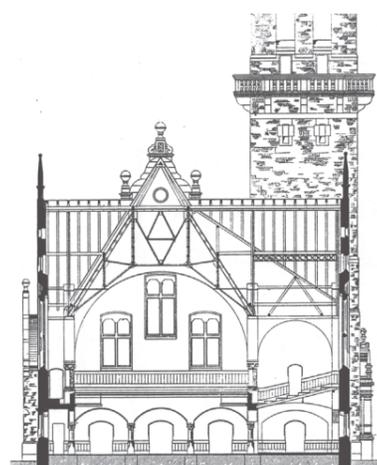
# Kirche St. Jakob, Zürich

Innenrenovation

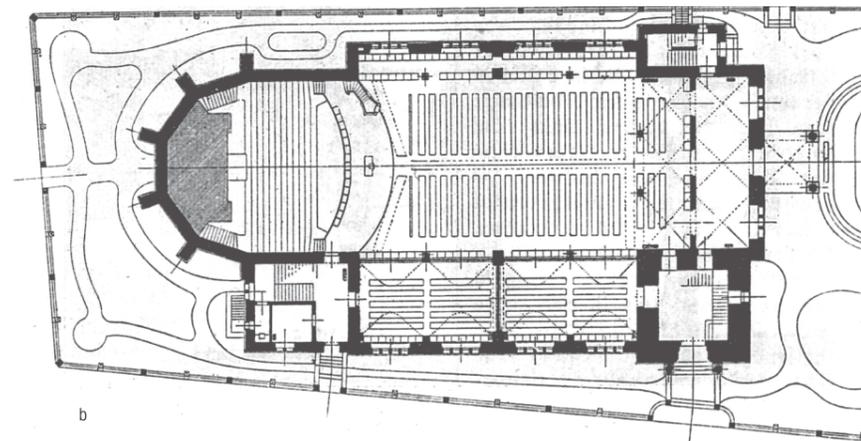
a Kirchenschiff  
b Historischer Plan EG 1901  
c Historischer Plan Querschnitt  
d Historischer Plan Längsschnitt  
e Innenaufnahme vor Sanierung



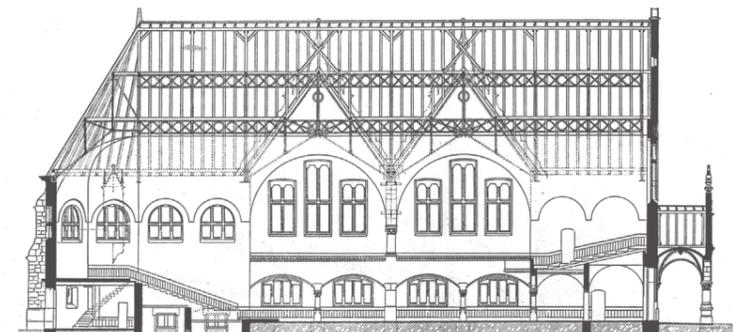
a



c



b



d

Die Kirche St. Jakob, ein Bauwerk des Späthistorismus, wurde 1899-1901 nach den Plänen der Berliner Architekten Vollmer und Jassoy im Stile der niederländischen Renaissance erbaut.

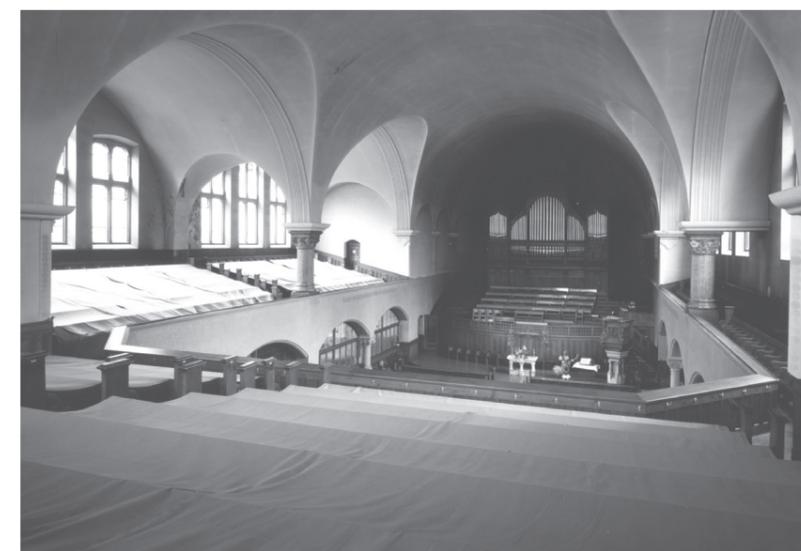
Im Laufe der Jahre erfolgten ausser den üblichen kleineren Reparaturen auch tiefgreifende Veränderungen, die den Raumeindruck banalisierten und die Atmosphäre erstickten. Der anfangs sehr wohltuend farblich gefasste Innenraum war Jahrzehnte lang in eine textile Bespannung und beige Tünche gehüllt. Die für die Lichtführung und den Raumeindruck grossen Chorfenster waren zugemauert: Der fensterlosen Orgelempore im Blickfeld der Gläubigen fehlten die Konturen. Die feinen Direktstrahler der ursprünglichen Beleuchtung wurden durch massige Schalen einer Indirektbeleuchtung ausgetauscht, mit dem Effekt, eines für den Raum ungeeigneten und irritierenden Kunstlichtes.

Die Innenrenovation konzentriert sich auf das Herausschälen der besonderen Qualitäten des Kirchenraumes und die Bereitschaft, sich auf wenige, aber gezielte Eingriffe zu beschränken. Die Rekonstruktion der dekorativen Malerei, ein neuer Bodenbelag und eine neue Beleuchtung bilden die Schwerpunkte neben Anpassungen der Haustechnik.

In den historischen Berichten der Architekten wird alleine von Farben gesprochen und die vorhandene Ornamentik gänzlich verschweigen. Dies entsprach einer Strömung, welche um 1900, beinahe monochrome Muster in vergleichsweise reinen Farbtönen hervorbrachte. Sie traten an die Stelle der vielfarbigen Ornamentik der historistischen Tapissiermalerei, welche um 1890 ihren Höhepunkt erreicht hatte. Die neuen Farbgebungen verwandelten Innenräume in eigentliche Farbräume.



e



f

**K\_02** Projektdaten  
Status Auftrag nach Selektionsverfahren  
Planung 1996-2003  
Realisierung 2002-2002  
Ort Zürich Aussersihl  
Bauherr Kirchgemeinde Aussersihl, Verein Offener St. Jakob  
Mitarbeit Claudio Antunes, Juan Rdriguez  
Baukosten CHF 3.8 Mio  
Team Ryf Architekten, Planung, Gregor Trachsler, Bauleitung